

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Interesse wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern seit Monaten der Baufortschritt auf dem Euler-Gelände verfolgt. Im Juli fanden die ersten Eigentümerversammlungen statt, und einige neue Gesichter sind nun auf der Straße zu sehen. Ebenso ist der Neubau auf dem ehemaligen Gelände der Süd-Garage bewohnt. Sie, die nun neu hier ins Viertel gezogen sind, heißen wir sehr herzlich willkommen. Wir möchten Ihnen mit dieser achten Ausgabe der Nachbarschaftszeitung für den südlichen Teil Bensheims einen kleinen Einblick in ihre Umgebung verschaffen. Hier-

zu finden Sie in der Mitte des Heftes eine Doppelseite in Form einer Pinnwand mit ersten wichtigen Informationen, sowie auf der letzten Seite wie immer unsere Termine für die kommenden vier Monate, die uns bis Redaktionsschluss vorgelegen haben.

Unser kleines Redaktionsteam besteht aus fünf Personen, die im Rahmen ihres bürgerschaftli-

chen Engagements seit über zwei Jahren die Themen für die jeweilige Ausgabe mit viel Interesse und Aufwand zusammentragen. Und auch das Verteilen über-

Beiträge und natürlich über Spenden, um die Kosten für den Druck zu decken.

Aber nun zum Inhalt der neuen Ausgabe. Neben den Ankündigungen, die für das letzte Jahresviertel anstehen, berichten wir über neue Angebote, die die



Glücksspirale unterstützt Caritasheim St. Elisabeth (siehe Seite 7)

nehmen Menschen aus ihrer Nachbarschaft für ein „Danke-schön“. Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn Sie Interesse haben sich einzubringen und zu engagieren.

Für alle Leserinnen und Leser, die unsere Zeitung bereits seit Beginn lesen, sagen wir danke für Ihr Interesse. Wir freuen uns weiterhin über positive wie auch kritische Rückmeldungen, eigene

Kita/Familienzentrum St. Albertus nach Kitaschluss in deren schönen Räumlichkeiten an der Heidelberger Straße 19 anbietet. Und im Rahmen des Klimaschutzes starten wir eine neue Serie und beginnen mit einem Beispiel, wie ein Hausbesitzer-ehepaar aus unserer Nachbarschaft Strom mit Hilfe einer Photovoltaikanlage erzeugt.

Viel Freude beim Lesen! (cs)

Klimaschutz in unserer Nachbarschaft – zur Nachahmung empfohlen (Teil 1)

Beim Besuch des Ehepaars Wilch in der Hemsbergstrasse 57 fallen mir schon von außen die vielen Solarpaneele auf dem Haus auf. Herr Wilch berichtet, dass 2016 insgesamt 22 Photovoltaikmodule auf das Dach gesetzt wurden.

Solarmodule auf Hausdächern sind jetzt öfters zu sehen. Zur Photovoltaikanlage der Wilchs gehört aber auch ein Stromspeicher von 5 Kilowattstunden Speicherkapazität im Keller.

Scheint tagsüber die Sonne, wird die momentan im Haus nicht gebrauchte elektrische Energie im Akku der Anlage (Stromspeicher) gespeichert. Abends oder nachts kann der Stromverbrauch des Hauses aus dem Speicher gedeckt werden.

Während im Sommer mehr Stromerzeugt als verbraucht wird, ist es im Winter umgekehrt. Überschüssige elektrische Energie wird ins allgemeine Stromnetz eingespeist, fehlende aus dem Netz bezogen. Dafür haben Wilchs einen Vertrag mit einer sogenannten Cloud-Lösung.

Ich musste mich erst einmal informieren, was das eigentlich bedeutet: Die im Sommer erzeugte überschüssige Energie wird automatisch in einer virtuellen Energiewolke, der Cloud, gesammelt. An bewölkten Tagen oder im Winter kann die in der Cloud gespeicherte Energie dann in Anspruch genommen werden.

Die Cloud wirkt also wie ein virtueller Jahres-Stromspeicher. So können die Wohnung der Wilchs im ersten Stock und das Steuerbüro im Erdgeschoss ganzjährig mit selbst erzeugter elektrischer Energie versorgt werden.

Gefragt nach den Beweggründen der Entscheidung für ihre Investition kritisiert Frau Wilch insbesondere Braunkohlekraftwerke und die großen Löcher in der Landschaft, die durch den Braunkohletagebau entstehen. Herr Wilch erzählt, dass sie schon länger auf der Suche nach einer für sie passenden Möglichkeit waren, umweltfreundlich Strom zu erzeugen.

Der Aufbau der Anlage ging

erstaunlich schnell und praktisch ohne Schmutz vonstatten. Die Anlage wird über das Internet überwacht. So wurde schon einmal ein Fehler festgestellt und es kam sofort ein Techniker. Für die Investition in die Anlage gab es von der Stadt Bensheim jeweils einen Photovoltaik-Zuschuss und

Beratung und Förderung

Das Team Klimaschutz, Umwelt und Energie der Stadt Bensheim berät Sie über Einsatz erneuerbarer Energien, Energiesparen und Fördermöglichkeiten für unterschiedliche Maßnahmen.

Zurzeit gibt es zum Beispiel für die Installation einer Photovoltaikanlage einen Zuschuss von 100 Euro pro Kilowatt(Peak = Höchstleistung) von der Stadt Bensheim, mindestens aber 500 Euro pro Anlage. Ein Kilowatt(Peak) entspricht je nach Bauart drei bis vier Photovoltaikmodulen. Die Förderobergrenze beträgt 2000 Euro pro Objekt.

Wer zusätzlich noch einen Stromspeicher einbauen lässt, erhält noch einmal 100 Euro pro Kilowattstunde Speicherkapazität von der Stadt Bensheim, maximal 2000 Euro.

Ansprechpartner: Steffen Giegerich (Tel. 06251/14-280) und Max Thiel (Tel.06251/14-293), Kirchbergstrasse 18, E-Mail: klimaschutz@bensheim.de



einen Zuschuss für den Stromspeicher.

Zum Schluss unseres Gesprächs frage ich noch Frau und Herrn Wilch, ob sie so etwas noch einmal machen würden und ob sie eine solche Maßnahme auch ihren Nachbarn empfehlen würden. Auf beide Fragen erhalte ich ein klares „Ja“ (bf)

In den nächsten Ausgaben der Hemsberg-Nachrichten werden weitere Beispiele für die Anwendung erneuerbarer Energien und zum Energiesparen in unserer Nachbarschaft vorgestellt.

Neuer Standort für E-CarSharing



Vor einigen Wochen wurde eine E-Ladesäule auf dem Parkplatz des Caritasheimes St. Elisabeth in der Wilhelm-Euler-Straße in Betrieb genommen und dort ein E-CarSharing-Auto stationiert. Dieses Fahrzeug wird von der Tagespflege an den Wochentagen am frühen Vormittag und am Nachmittag zur Beförderung der Gäste in Anspruch genommen. In der übrigen Zeit ist das

Fahrzeug über das E-CarSharing-Portal der GGEW AG zu buchen.

Der zweite Säulenanschluss kann zum Aufladen eines eigenen Fahrzeuges genutzt werden. Hierzu benötigt man eine Tankkarte, die über die GGEW AG bezogen werden kann. Somit ist der Stellplatz kein öffentlicher Parkplatz, sondern steht nur für die Zeit des Aufladens zur Verfügung. (cs)

Für SammlerInnen

Hefte der Reisezeitschrift Merian (aus den Jahrgängen 1948 bis 2014) gegen Spende für die Hemsberg-Nachrichten abzugeben. Telefon 06251/ 6 99 82



CaritasBox: Entsorgung von Druckerpatronen und Handys

zur Wiederaufarbeitung und für soziale Projekte

Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.30 Uhr an der Anmeldung des Caritasheims (Haupteingang, Heidelberger Straße 50)

Private Kleinanzeigen

Suchen Sie zum Beispiel einen Babysitter, Hilfe beim Einkaufen oder einen Wandergefährten? Dann inserieren Sie bei uns kostenlos! Kontakt:c.saenger@caritasbergstrasse.de

Diese Ausgabe wird unterstützt von



Unser Spendenkonto: Sparkasse Bensheim
IBAN: DE72 5095 0068 0001 0243 30, BIC: HELADEF1BEN
Verwendungszweck: Spende SoNAh: Hemsberg Nachrichten

PINNWAND

FÜR NEUZUGEZOGENE UND ALTEINGESESSENE

Backhaus

der Hahnmühle-Stiftung der Evangelischen Michaels-gemeinde Bensheim, Friedhofstraße 99. Hier werden an jedem dritten Samstag im Monat köstliche Holzofenbrote zur Unterstützung eines Kindergarten-Projekts in Njombe/Tansania gebacken. Bestellungen können Sie unter der Rufnummer 0 62 51/6 92 37 tätigen. (rk)

Mehr- generationenhaus

Ein Familienzentrum etwas anderer Art ist in der Kloster-gasse 5 (Tel. 0 62 51/85 42 50) untergebracht. Es ist ein Mehr-generationenhaus, genannt Franziskushaus, und untersteht der Caritas. Diese Sozial-einrichtung versteht sich als Begegnungsstätte für Jung und Alt, als Ort der Beratung und des Austauschs. Am besten informieren Sie sich über das vielfältige Programm unter www.mehrgenerationenhaus-bensheim.de. Prinzipien der Großfamilie sollen in eine moderne Form übertragen werden, das heißt: sich gegenseitig zu unterstützen und voneinander zu lernen. Im Franziskushaus können Sie auch ein Mittagessen einnehmen, frühstücken oder Kaffee und Kuchen genießen, und zwar im Haus oder im angrenzenden Garten. (mt)

Seniorenlotsen

In Bensheim gibt es Senioren-lotsen, die älteren Menschen und deren Angehörigen Hilfe verschiedenster Art vermitteln, nämlich bei gesundheitlichen Problemen oder Bedarf an Information rund ums Älter-werden, bei Behördengängen oder als Bindeglieder zu professionellen Beratungsstellen. Die Beratung ist kostenlos und neutral. Die Lotsen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Am besten informieren Sie sich bei den Seniorenlot-sInnen Waltrud Ottiger (Tel. 01 51/26 10 55 48) und Horst Heck (Tel. 01 51/26 10 37 47). (mt)

Park des Caritasheims

Kleiner Spaziergang gefällig? Nutzen Sie doch dafür den wunderschönen alten Park mit einem kleinen Teich rund um das Caritasheim St. Elisabeth. Er bietet Ruhe und Erholung im weiten Grün. Gleich nach dem Eingang Heidelberger Straße auf der rechten Seite finden Sie den Bouleplatz, der gerne bespielt werden darf. (rk)

Obst, Gemüse ...

Wer in Bensheims Süden wohnt und Obst, Gemüse, Eier und Blumen kaufen möchte, der gehe oder fahre an die Ecke Heidelberger Straße/ Pfalzstraße gleich gegenüber der Sparkassenfiliale. Dort gibt es einen Marktstand eines Anbieters aus der Region mit frischen Waren und freundlicher Bedienung. Geöffnet ist der Stand Do und Fr von 9 bis 18.30 Uhr und Sa von 8 bis 12.30 Uhr. (mt)

SoNah

des Caritasheims St. Elisabeth (Sozialraumorientierte Netzwerke in der Altenhilfe). Hierbei soll ein „Wir-Gefühl“ im Quartier/Wohnviertel geschaffen und die soziale Infrastruktur aller Betroffene verbessert werden. Ein Produkt dieser Arbeit halten Sie in Ihren Händen: die Hems-berg-Nachrichten. Für weitere Informationen steht Ihnen Claudia Sänger unter der Rufnummer 0 62 51/10 80-26 gerne zur Verfügung. (rk)

Caritasheim St. Elisabeth

Das Caritasheim bietet für 120 Menschen ein Zuhause. Außerdem angeboten werden Tages-pflege, Kurzzeitpflege und das Selbstbestimmte Wohnen. Im Erdgeschoss befindet sich eine öffentliche Cafeteria, die rein ehrenamtlich geführt wird. In der schönen Kapelle werden regelmäßig Gottes-dienste abgehalten, zu denen jedermann eingeladen ist. Rufnummer der Zentrale: 0 62 51/10 80-0 (rk)

Hemsbergturm

Zu unserem Hemsberg-quartier gehört natürlich auch der 262 Meter hohe Hems-berg. Und auf diesem steht der 22 Meter hohe Bismarck-turm, im alltäglichen Sprach-gebrauch als „Hemsbergturm“ bezeichnet. Ein lohnender Ausflug am Sonntag, denn da ist der Turm, der unter Denk-malschutz steht, auch ab 10 Uhr bewirtschaftet. (rk)

Familienzentrum

Nahe beim Hospitalbrun-nen am südlichen Beginn der Fußgängerzone ist das Fami-lienzentrum angesiedelt. Die Adresse lautet Hauptstr. 81 (Tel. 0 62 51/8 05 31 10) Neben offenen Begegnungsangebo-ten und einem Kursprogramm mit Eltern-Kind-Kursen und Kursen für Kinder und Ju-gendliche gibt es eine Tagesel-ternbörse. Außerdem betreibt das Familienzentrum eine Kin-derkrippe und mehrere Kitas. Das umfangreiche Programm finden Sie auf der Web-site www.familienzentrum-bensheim.de (mt)

Kleingärtner

Im Südwesten unseres Wohn-gebietes am Hemsberg west-lich der B3 gibt es den Klein-gärtnerverein Bensheim. Die schöne Anlage lädt zum Spaziergehen ein. Gepfleg-te Obst- und Gemüsegärten mit vielen Blumen erfreuen das Auge und machen gute Laune. Bei Wartezeit ist solch ein Gar-ten zu pachten. Auskunft gibt der Vereinsvorsitzende Lothar Siegl, Tel. 0 62 51/6 42 82. Integriert in das Gelände ist eine öffentliche Gaststätte (www.kleingärten-bensheim.de). Sie hat einen Innenraum und eine große Südterrasse. Öff-nungszeiten: Mo, Do und Fr ab 17 Uhr, Sa, So und an Fei-ertagen ab 11 Uhr, und nach Vereinbarung. (mt)

Welche Grundschule?

Junge Familien im Hemsberg-viertel haben die freie Wahl, für ihre Sprösslinge die geeig-nete Grundschule zu wählen, da sie sich in einem schuli-schen Überschneidungsgebiet befinden. Zum einen befindet sich fußläufig die Hemsberg-schule in der Heidelberger Straße 35, „hier wird gelernt, gelobt, gelacht“. Nähere Informationen finden sie unter www.hemsbergschule.de. Andererseits gibt es im Ortsteil Gronau die Märkerwaldschule, sie ist eine kleine einzügi-ge Schule mit ökologischem, sozialem und gesundheits-orientiertem Schwerpunkt. Weitere Informationen unter www.maerkerwaldschule.de (cs)

Albertus-Kita führt Familien zusammen

Begegnungsstätte für Musik, Tanz, Fitness, Entspannung und Kreatives



tiven Begegnungsstätte zu werden.

Das lässt sich mit den insgesamt acht Kursangeboten gut vorleben, hin zu einer noch intensiveren Familienorientierung und einer breiten Öffnung des Hauses, nicht nur für die zugehörigen Kita-Familien.

Mit dem neuen Kindergartenjahr bietet die Kita/Familienzentrum St. Albertus gleich ein ganzes Bündel an attraktiven Angeboten abseits des gewohnten Alltags. Nach Kitaschluss werden zahlreicher Kurse angeboten, die sich an Kinder und Erwachsene richten. Die Kurse sind für alle Interessierten buchbar.

Zusammengefasst sind die unterschiedlichen Angebote in einem eigens gestalteten Flyer, den Monika Hess, Leiterin der Kita/Familienzentrum, Pfarrer Thomas Catta, Elternbeiratsvorsitzende Caroline Storch und Hannelore Rapp, im Beisein einiger Kinder vorstellten. Das Spektrum reicht von Sport, Tanz und Fitness über Entspannung bis hin zu Musik und Kreativsein.

Das Kursangebot ist ein Spiegelbild dessen, was die Albertus-Kita sich mit der Zertifizierung zum Familienzentrum zum Ziel gesetzt hat: Die Familien in ihrer Gesamtheit noch intensiver in den Mittelpunkt zu rücken und außerhalb des gewohnten Kindergartenalltags zu einer kommunika-

In dem Flyer, werden die Kursinhalte ausführlich be- und die Teilnahmebedingungen festgeschrieben.

Den Anfang macht „Familien-Yoga“ für Erwachsene und Kinder im Alter von drei bis acht Jahren. Kursleiterin Angelika Samstag wird jeweils am Dienstagnachmittag in der Zeit von



Kindertagesstätte St. Albertus

16.30 bis 17.30 Uhr Einblicke in die jahrtausendealte indische Lebensphilosophie geben.

Ebenfalls mittwochs, von 19 bis 20.30 Uhr gibt es einen *Yoga-Kurs ausschließlich für Männer*. Unter der Anleitung von Yoga-Lehrer Wolfgang Diehl können sich Männer eine bessere Ausdauer und Beweglichkeit erarbeiten.

Eine ganz andere Form des Workouts lässt sich jeweils donnerstags, 18 bis 19 Uhr, mit *Zumba* erreichen. Das im Trend liegende Fitness-Konzept kombi-

niert lateinamerikanische Rhythmen mit Aerobic-Elementen. Eine Stunde später, also von 19 bis 20 Uhr, setzt Kursleiterin Sabine Schwendemann mit „*Strong by Zumba*“ noch eins drauf: Das hochintensive Intervalltraining mit speziell dafür entwickelter Musik ist exakt auf die Bewegung abgestimmt und wird die Teilnehmer gehörig ins Schwitzen bringen.

Lautstark dürfte es an vier Donnerstagen von 16 bis 16.45 Uhr bei einem *Trommel-Kurs* zugehen. Teilnehmen können Kinder ab sieben Jahren. Nii Ashitey Nsotse leitet nicht nur diesen Kurs, sondern auch einen zweistündigen *Trommel-Workshop* 18 bis 20 Uhr. Der Musiker aus Ghana wird Erwachsene und Kinder auf eine atemberaubende musikalische Reise durch Afrika nehmen.

Immer donnerstags von 17 bis 18 Uhr, veranstalten Mitglieder der Frauenfastnacht Bensheim ein *Kinderballett für Mädchen* ab vier Jahren, die gerne tanzen und bei den Elferratssitzungen auftreten möchten. Geleitet wird das Training von Sabine Schwendemann, Eva Klug und Michaela Schmidt.

Anmeldungen zu den verschiedenen Kursen in der Kita/Familienzentrum St. Albertus sind ab sofort schriftlich möglich. Flyer liegen in diversen Einrichtungen und Geschäften aus, unter anderem im Pfarramt St. Georg, dem Mehrgenerationenhaus, der Stadtbücherei, in der Buchhandlung Schlapp und in der Tourist-Information. Informationen gibt es auch telefonisch unter 01 71/2 47 62 89 bei Leiterin Monika Hess. (mh)

GlücksSpirale unterstützt Caritasheim St. Elisabeth

Bei der Fahrzeugübergabe am 30. Juli freuten sich Heimleiterin Schaidler und SoNAh-Mitarbeiterin Sänger sowie Bewohner aus der Einrichtung und der Nachbarschaft über den neuen Kleinbus und nahmen anschließend den symbolischen Scheck aus den Händen von Michaela Rose, Bezirksleiterin von LOTTO Hessen, entgegen. „Soziale Teilhabe und indi-

viduelle Selbstbestimmung so gut wie möglich zu erhalten, diesem Anspruch hat sich das Caritasheim St. Elisabeth seit Jahrzehnten erfolgreich verschrieben. Damit das in Zukunft noch besser gelingen kann, stellt LOTTO Hessen den neuen Bus gerne zur Verfügung“, betonte Rose.

(Pressestelle Caritasverband Darmstadt e.V.)

Adventsmarkt 2018

Am: Freitag, den 30. November

**Im: Caritasheim St. Elisabeth
Heidelberger Str. 50
64625 Bensheim
Tel.: 06251/1080-0**



14.00 Uhr – 16.45 Uhr

Musikalisches Rahmenprogramm bei Kaffee und Kuchen und verschiedenen bunten Verkaufsständen in der Cafeteria und im Saal.

17.00 Uhr – 17.45 Uhr (Kapelle)

Besinnliche Einstimmung in den Advent



Veranstalter: Caritasheim St. Elisabeth – SoNAh
In Kooperation mit: Kindertagesstätte St. Albertus, Hemsberg-Kindergarten, Weltladen St. Georg, Musikschule der Stadt Bensheim, evangelische Michaelsgemeinde und katholischen Pfarreienvorstand Bensheim

Männliche Unterstützung gesucht

Zur Unterstützung unserer Arbeit mit älteren, hilfebedürftigen Menschen in der Tagespflege suchen wir speziell für unsere männlichen Gäste einen Herren, der ehrenamtlich für ca. zwei Stunden pro Woche mit einer kleinen körperlich fitten Gruppe das Quartier zu Fuß erkundet. Möglich wäre auch, dies mit dem Spaziergang eines Vierbeiners zu verbinden. Denkbar wäre auch gemeinsam auf dem Bouleplatz zu spielen. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Tagespflege unter der Rufnummer (0 62 51) 10 80-16.

 Altenhilfezentrum
Caritasheim St. Elisabeth
Bensheim

Impressum

Herausgegeben von SoNAh, Caritasheim St. Elisabeth, Heidelberger Str. 50, 64625 Bensheim
www.caritasheim-bensheim.de
Verantwortlich: Claudia Sänger

Kontakt:
c.saenger@caritas-bergstrasse.de
oder Tel. 06251/10 80-26

Redaktion: Bettina Fendler (bf),
Monika Hess (mh), Rolf Klomann (rk),
Claudia Sänger (cs), Monika Toebe (mt)

Layout: DTP-Studio Klaus Hedderich,
In der Hochstadt 14, 64560 Riedstadt
Druck: Druckerei J. Gmeiner GmbH,
Liesengasse 6, 64625 Bensheim

Auflage: 2.300 Stück

Nächster Erscheinungstermin:
voraussichtlich Februar 2019

 Bensheim
VERNETZTE
STADT 2050
DER ZUKUNFT

Termine

Was?	Wann?	Wo?
Ortsbeirat Bensheim-Mitte (mit Bürgersprechstunde)	Montag, 22. Oktober, 19 Uhr (Bürgersprechstunde 18.55.Uhr)	<i>voraussichtlich</i> Kolpinghaus, Am Rinnentor 46
Ortsbeirat Bensheim-Mitte (mit Bürgersprechstunde)	Montag, 26. November, 19 Uhr (Bürgersprechstunde 18.55 Uhr)	<i>voraussichtlich</i> Kolpinghaus, Am Rinnentor 46
Adventsmarkt	Freitag, 30. November, 14 – 16.45 Uhr	Caritasheim, Heidelberger Straße 50
Besinnliche Einstimmung in den Advent	Freitag, 30. November, 17 – 17.45 Uhr	Kapelle Caritasheim
Offener Mittagstisch	täglich, 12 Uhr; Anmeldung unter 10 80-63 (einen Tag zuvor)	Cafeteria Caritasheim, Heidelberger Str. 50
Entsorgung von Druckerpatronen und Handys	Montag bis Freitag, 8.00 - 16.30 Uhr	Caritasbox (über Anmeldung), Heidelberger Str. 50
Offener Bouletreff	mittwochs, 15.30 Uhr <i>(wegen Licht und Wetter voraussichtlich nur Oktober)</i>	Bouleplatz Park Caritasheim, Heidelberger Straße 50
Offener Handarbeitstreff	jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.15 - 17.00 Uhr: 7. November, 5. Dezember, 2. Januar	Caritasheim, Eingang Heidelberger Str. 50
Sprechstunde für Handy, Smartphone und Tablet	jeden 3. Samstag im Monat, 11-12 Uhr; nur mit Anmelde. unter 10 80 26	Caritasheim, Eingang <i>Wilhelm-Euler-Str.</i>
Gemeinsamer offener Mittagstisch	jeden 3. Samstag im Monat, 12.30 Uhr: 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember, 19. Januar	Caritasheim, Eingang <i>Wilhelm-Euler-Str.</i>
Backtag Hahnmühle-Stiftung (Njombe-Brot gegen Spende)	jeden 3. Samstag im Monat, ca. 13 Uhr; Anmeldung unter Tel. 6 92 37	Backhaus Hahnmühle, Friedhofstraße 101
Eucharistiefeier	samstags, 16.30 Uhr	Kapelle Caritasheim
Evangelischer Vespergottesdienst	samstags, 18 Uhr (Sommerzeit) bzw. 17 Uhr (Winterzeit) (1. Samstag im Monat)	Friedhofskirche, Friedhofstraße (Michaelskirche, DA Str.)
Evangelischer Gottesdienst	jeden 2. Freitag im Monat, 16 Uhr: 12.10., 9.11., 14.12.18, 11.1.19	Kapelle Caritasheim
Evangelischer Abendmahlsgottesdienst	Freitag, 16 Uhr: 26.10., 30.11., 21.12.18, 25.1.19	Kapelle Caritasheim